

Protokolleintrag vom 10.07.2013

2013/272

Schriftliche Anfrage von Simone Brander (SP) vom 10.07.2013: Massnahmen gegen den Schleichverkehr in den Quartieren sowie den Durchgangsverkehr in der Stadt

Von Simone Brander (SP) ist am 10. Juli 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Da sich der Autoverkehr nicht an die Netzhierarchie hält, müssen sich immer wieder einzelne Quartiere gegen Schleichverkehr wehren, da sie unter den negativen Auswirkungen leiden – so z. B. in jüngster Zeit die Anwohnenden an der Halden- oder Röschibachstrasse. Auch leidet die Stadt Zürich weiterhin unter dem Durchgangsverkehr, der zwingend auf die Umfahrung der Stadt Zürich gehören würde. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie wird in der Stadt Zürich der Schleichverkehr in den Quartieren erhoben und beobachtet? Falls er nicht flächendeckend erhoben wird, weshalb nicht?
2. Auf welchen Strassenabschnitten ist heute Schleichverkehr vorhanden, der eigentlich auf die übergeordnete Netzebene gehört (bitte genaue Streckenabschnitte auflisten)?
3. Welche Massnahmen hat die Stadt Zürich in den vergangenen fünf Jahren gegen den Schleichverkehr in den Quartieren ergriffen?
4. Auf welchen Abschnitten sind weitere Massnahmen gegen den Schleichverkehr in den Quartieren geplant?
5. Der übergeordnete Autobahnring rund um Zürich sollte eigentlich die Stadt vom Durchgangsverkehr entlasten. Wie und wo wird der trotzdem vorhandene Durchgangsverkehr erhoben?
6. Auf welchen Strecken leidet die Stadt Zürich immer noch unter dem Durchgangsverkehr, der eigentlich die Umfahrung benützen sollte (bitte genaue Streckenabschnitte auflisten)?
7. Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um die Stadt Zürich weiter vom Durchgangsverkehr zu entlasten?

Mitteilung an den Stadtrat